

Interpellation Nr. 67 (September 2007)

07.5223.01

betreffend Sauberkeit während der EURO 08

Erfahrungsgemäss entsteht bei Volksfesten viel Abfall. Leider werden die von der Stadtreinigung bereitgestellten Entsorgungs-Behälter oft nicht benutzt. Abfall wird achtlos auf die Strasse oder in Vorgärten geworfen.

Es ist zu befürchten, dass auch der Andrang von Besucherinnen und Besuchern der EURO 08 in der Innerstadt und vielleicht auch in Wohnquartieren zu einer enormen Abfallmenge beiträgt. Sehr zu begrüßen ist, dass die Organisatoren sich bereit erklärt haben, die Entstehung von Abfall wenn immer möglich zu vermeiden. Vollständig wird dies aber nicht möglich sein. Vor diesem Hintergrund sind verschiedene Massnahmen gegen das Littering zu prüfen: Dazu gehört die Information der Besucherinnen und Besucher ebenso wie die Korrektur fehlerhaften Verhaltens.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Besteht ein Konzept zur Vermeidung von Abfall auch ausserhalb des Stadions, d.h. in der Innerstadt und in Wohnquartieren, welche von der EURO 08 tangiert sind?
2. Ist die Regierung bereit zu veranlassen, dass die Besucherinnen und Besucher der EURO 08 speziell auf korrektes Verhalten hinsichtlich Abfallentsorgung hingewiesen werden?
3. Ist vorgesehen, fehlerhaftes Verhalten in der Abfallentsorgung zu korrigieren, z.B. durch Angehörige des vorgesehenen Freiwilligen-Detachements, die an Orten platziert werden müssten, welche hinsichtlich der unerlaubten Abfallentsorgung besonders heikel sind?
4. Sind in der Planung dieses Grossanlasses Vorkehrungen vorgesehen, die Sauberkeit während und unmittelbar nach den Festlichkeiten sofort wieder herzustellen?

Claude François Beranek